



WIEN, AM 2. Juli 1903.

Eure Excellenz!

Der ungarische Gefertigte Direktor der Kunst-
gewerbeschule schreibt sich Ihrer Excellenz als Vor-
sitzenden der Direktion der Grafen von Roth-
schild-Wittung und Antrag zu unterbreiten, dass
der Herr Graf der Absolvent der Kunstgewerbeschule
Herrn [redacted] in der Billigung eines
Kaisertumms aus der Grafen von Rothschild-
Wittung Folge gegeben wurde.

Der ungarische Gefertigte kann der Herr Graf
der genannten Absolvent insofern unterstützen,
als von Seite der Grafen Haller alle Bedingungen
des Wittbrieves getroffen.

Der Antrag, welcher der Gefertigte als
Direktor der Kunstgewerbeschule und als Direktor
der Grafen von Rothschild-Wittung stellt, lautet

An Seine Excellenz den Herrn k. und k. wirklichen Geheimen
Rat, k. k. Präsidenten des k. k. Obersten Rechnungshofes,
Präsidenten des Kuratoriums des k. k. österr. Museums für
Kunst und Industrie, k. k. Minister-Präsidenten u. d.
etc. etc. etc.

Dafür, dass das Anstaltsvermögen der Universität von
Rothschild-Stiftung dem Institut ein
Stipendium zum Zweck eines Studienaufenthaltes in
der Höhe von eintausend /: 1000 /: Kronen bewilligt
wird. Dem Lehrprofessor der Abtheilung, Professor
 , ferner demselben wird von der Direktion
der Anstaltsverwaltung zu demselben Zweck ein
Stipendium bewilligt.

Das Stipendium soll die Befreiung des Stipendiaten
von der Anstaltsverwaltung im Sinne eines
Studienaufenthaltes bewirken.

Genehmigen Sie Excellenz der Anstaltsverwaltung
die vorstehende Anstaltsverwaltung in der ich verbleibe

Eure Excellenz

angebracht

